Vorsprung durch Technik erleben: der neue Audi Q6 e-tron

- **Der neue Audi Q6 e-tron* setzt Maßstäbe bei Performance, Reichweite, Laden, Fahrdynamik und Design**
- **Audi CEO Gernot Döllner: „Der Q6 e-tron* auf der neuen PPE-Plattform ist der nächste Technologiesprung in der elektrischen Premiummobilität für unsere Kundinnen und Kunden“**
- **Das neue Modell hebt das digitale Erlebnis bei Audi auf ein neues Level**

Ingolstadt, 18. März 2024 – Der Audi Q6 e-tron* ist das erste Serienmodell auf der Premium Platform Electric (PPE) und setzt damit den nächsten Schritt in der Transformation des Unternehmens hin zu einem Anbieter elektrischer Premiummobilität. Das elektrische SUV steht mit seiner Produktsubstanz für Vorsprung durch Technik. Das Modell zeichnet sich nicht nur durch beeindruckende Fahr- und Ladeleistungen aus, sondern auch durch gesteigerte Effizienz und große Reichweite. Der Audi Q6 e-tron* verkörpert die Audi-typische SUV-Formgebung mit konsequent weiterentwickelter e-tron-spezifischer Designsprache. Die neue Designphilosophie im Interieur sowie wegweisende Technologien, die im neuen Modell ihre Premiere feiern, öffnen das nächste Kapitel der Elektromobilität bei den Vier Ringen und machen Vorsprung durch Technik jeden Tag erlebbar. Mit der Q6 e-tron Baureihe kommt E-Mobilität erstmals aus dem Werk Ingolstadt. Der Audi Q6 e-tron* und der SQ6 e-tron* sind von März 2024 an zu Preisen ab 74.700 und 93.800 Euro bestellbar und werden im dritten Quartal 2024 an die Kund_innen ausgeliefert.

Die mit Porsche gemeinsam entwickelte PPE und die Elektronikarchitektur E³ 1.2 sind wichtige Meilensteine für die Erweiterung des globalen Angebots elektrisch angetriebener Modelle von Audi. Sie bilden den Auftakt für eine umfassende Stärkung und Verjüngung des Modellportfolios. Der Q6 e-tron* untermauert das Versprechen, bis 2027 Elektrofahrzeuge in allen Kernsegmenten anzubieten. „Der Q6 e-tron* auf der neuen PPE-Plattform ist der nächste Technologiesprung in der elektrischen Premiummobilität für unsere Kundinnen und Kunden“, sagte Gernot Döllner, Vorstandsvorsitzender der AUDI AG, anlässlich der Weltpremiere im Ingolstädter Stammwerk. „Die PPE zeigt, wie wir innerhalb des Volkswagen Konzerns Kompetenzen bündeln und so Elektromobilität skalierbar machen.

Dank der PPE sind wir in der Lage, volumenstarke Modelle mit hohem technischen Anspruch in unterschiedlichen Segmenten auf den Markt zu bringen und damit unser Portfolio weiter zu elektrifizieren“, ergänzte der Audi CEO.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Die Flexibilität der PPE helfe dabei, trotz gleicher technischer Basis, den künftigen Modellen ihren eigenständigen Charakter und die typische Audi DNA zu verleihen.

Der Q6 e-tron* setzt Maßstäbe bei E-Performance, Reichweite und Laden. Er verkörpert eine sportlich-dynamische SUV-Formgebung mit der konsequent weiterentwickelten Designsprache von Audi für elektrisch angetriebene Modelle und hohe Alltagstauglichkeit. Dank der neuen Elektronikarchitektur E^3 1.2 bildet die Q6 e-tron Baureihe die technologische Speerspitze im Audi Portfolio.

Beeindruckende Reichweite und Ladeperformance

Leistungsstarke, kompakte und hocheffiziente Elektromotoren, eine neu entwickelte Lithium-Ionen-Batterie aus zwölf Modulen und 180 prismatischen Zellen mit einer Gesamtbruttokapazität von 100 kWh (94,9 kWh netto) sorgen für eine Reichweite von bis zu 625 Kilometern. Der neue Audi Q6 e-tron sorgt für eine Audi-typische sportliche Performance mit einer Systemleistung von 285 kW (Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 19,6–17,0 (WLTP); CO_2-Emissionen in g/km kombiniert: 0; CO_2-Klasse: A) und der SQ6 e-tron mit einer Systemleistung inklusive Zusatzfunktion von 380 kW (Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 18,4–17,5 (WLTP); CO_2-Emissionen in g/km kombiniert: 0; CO_2-Klasse: A). Von 0 bis 100 km/h beschleunigt der Q6 e-tron quattro in 5,9 Sekunden (Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 19,6–17,0 (WLTP); CO_2-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO_2-Klasse: A). Der SQ6 e-tron benötigt dafür inklusive Zusatzfunktion lediglich 4,3 Sekunden (Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 18,4–17,5 (WLTP); CO_2-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO_2-Klasse: A). Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 210 beziehungsweise 230 km/h. Zu einem späteren Zeitpunkt folgen – marktspezifisch – noch zwei Modelle mit Heckantrieb. Während ein Modell auf Effizienz und Reichweite ausgelegt sein wird, markiert das andere Modell den Einstieg in die Q6 e-tron Baureihe.

Dank der 800-Volt-Technik und einer serienmäßigen maximalen DC-Ladeleistung von 270 kW sind mit dem Audi Q6 e-tron* kurze Ladestopps möglich. So lassen sich an einer entsprechenden Ladesäule (High Power Charging, HPC) in nur zehn Minuten bis zu 255 Kilometer Reichweite nachladen. In rund 21 Minuten steigt der State of Charge (SoC) von 10 auf 80 Prozent. Ein intelligentes, hochleistungsfähiges und prädiktives Thermomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil für diese überzeugende Ladeperformance. Ausgestattet mit Plug & Charge, autorisiert sich das Fahrzeug an kompatiblen Ladesäulen beim Einstecken des Ladekabels selbst und schaltet den Ladevorgang an der Säule frei. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls vollautomatisch. Wenn eine Ladesäule mit 400-Volt-Technik arbeitet, ist erstmals mit dem Audi Q6 e-tron* das sogenannte Bankladen möglich. Dabei wird die 800-Volt-Batterie automatisch in zwei Batterien mit gleicher Spannung geteilt, die sich dann parallel mit bis zu 135 kW aufladen lassen. Beide Batteriehälften werden je nach Ladezustand zuerst angeglichen und dann gemeinsam geladen. An haushaltsüblichen Wallboxen ist ein AC-Laden mit bis zu 11 kW möglich.

Ein wichtiger Baustein um die Effizienz und somit die Reichweite des Audi Q6 e-tron* zu erhöhen ist die weiterentwickelte Rekuperation.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Rund 95 Prozent aller im Alltag anliegenden Bremsvorgänge lassen sich darüber abwickeln. Dabei rekuperiert der Audi Q6 e-tron* mit bis zu 220 kW.

Für Audi typisches SUV-Design: das Exterieur

Der Audi Q6 e-tron* ist im Premium-Mittelklassesegment positioniert. Mit einer Fahrzeuglänge von 4.771 Millimetern, einer Breite von 1.939 Millimetern und einer Höhe von 1.648 Millimetern bietet das SUV ein Höchstmaß an Platz, Komfort und Alltagstauglichkeit. Der Radstand von 2.899 Millimetern erlaubt viel Beinfreiheit in der zweiten Sitzreihe.

Der Audi Q6 e-tron* kommt dank der Premium Platform Electric mit perfekten Proportionen. Das Verhältnis aus langem Radstand und sehr kurzen Überhängen bildet die Basis für das bekannte kraftvolle, dynamische Package der Q-Modelle von Audi im Exterieur. Der Q6 e-tron* verkörpert zudem die weiterentwickelte e-tron-spezifische Designsprache.

Seine markante SUV-Optik sorgt für einen imposanten und zugleich sportlichen Auftritt. Weiche Formen befinden sich in einem konstanten Wechselspiel mit den Sicken und Kanten der Karosserie und erzeugen schon im Stand ein dynamisches Schattenspiel. Die aufrechte Front mit dem komplett geschlossenen, dreidimensional durchgeformten Singleframe und die seitlichen Lufteinlässe werden von einer Maske in Selenitsilber oder Schwarz Hochglanz eingefasst. Das hoch platzierte digitale Tagfahrlicht verleiht dem Q6 e-tron* eine sehr markante und eigenständige Erscheinung.

Das Greenhouse spannt sich niedrig und straff über den kraftvollen Karosseriekörper. Nach hinten ist es etwas eingezogen und die flach geneigten D-Säulen fließen elegant in die muskulösen Karosserieschultern ein. Der Durchbruch der D-Säulen zum Dach macht das Fahrzeug dynamischer und lässt die Kabine gestreckter und länger wirken. Eine markante Linie, die von den Rückleuchten bis in die Türen des Fonds verläuft, betont den oberen Bereich der sogenannten quattro-Blister – jene Konturen der Karosserie, auf die sich die flach geneigten D-Säulen stützen. Die Blister sind ein Kernelement der Audi Design-DNA. „Technologie sichtbar machen“ nennt Audi dieses zentrale Gestaltungsprinzip. Das dynamisch eingezogene Heck erzeugt eine Mischung aus sportlicher Eleganz und maskuliner Kraft. Diese cleane und großflächige Heck-Architektur verleiht dem Q6 e-tron* mit dem durchgehenden Leuchtenband die für Audi typische Klarheit und Souveränität.

Weltneuheit bei der Lichttechnologie

Audi beginnt mit dem Q6 e-tron* nicht nur in der Elektromobilität ein neues Kapitel, sondern auch bei einem wichtigen Teil der Audi DNA: der Lichttechnologie. Mit der Weltneuheit der aktiven digitalen Lichtsignatur begründet das elektrische SUV eine neue Ära, geprägt von einzigartigem Design und einer Ästhetik, die es so nur bei Audi gibt.

Ein Softwaremodul in einem der fünf Domänenrechner des Audi Q6 e-tron* macht diese Form der Lichtsignatur möglich. Im Falle der digitalen OLED-Heckleuchten der zweiten Generation erzeugen die sechs OLED-Panels mit insgesamt 360 Segmenten mithilfe eines eigens entwickelten Algorithmus alle zehn Millisekunden ein neues Bild.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Durch die perfekte Symbiose zwischen Lichtdesign und der neuen Technologie wirkt das Licht im neuen Audi Q6 e-tron* so lebendig und intelligent wie nie zuvor. Die aktive digitale Lichtsignatur weist zudem den Weg in die Zukunft der Audi Lichttechnologie.

An der Front entsteht die aktive digitale Lichtsignatur im Zusammenspiel des Algorithmus mit zwölf auf- und abdimmenden Segmenten. Im Heck werden alle digitalen OLED-Segmente dafür genutzt. Die einzelnen Lichtsegmente spielen dabei derart zusammen, dass das Gesamtbild der Lichtsignatur hinsichtlich der Lichtstärke nicht variiert.

Mit der zweiten Generation der digitalen OLED-Heckleuchten hebt der Audi Q6 e-tron* das Lichtdesign, den Funktionsumfang und damit die Sicherheit im Straßenverkehr auf ein neues Level. Erstmals können die digitalen OLED-Heckleuchten zielgerichtet mit dem unmittelbaren Umfeld (Car-to-X) kommunizieren. Auch die Sicherheitsfunktionen hat Audi auf ein neues Niveau weiterentwickelt. Die bereits aus anderen Audi Modellen bekannte Annäherungserkennung wird im neuen Q6 e-tron* um das Kommunikationslicht erweitert. Es warnt andere Verkehrsteilnehmende vor Unfall- und Pannenstellen. Dazu zeigt das Kommunikationslicht vorausschauend in der digitalen OLED-Heckleuchte neben der regulären Schlusslichtgrafik in kritischen Fahr- oder Verkehrssituationen eine spezifische statische Schlusslichtsignatur mit integrierter Warnsymbolik an.

Auch in der Individualisierung setzt die Technologie, die erstmals im Audi Q6 e-tron* eingesetzt wird, neue Standards: Mit – je nach Ausstattung – bis zu acht digitalen Lichtsignaturen im neu gestalteten Tagfahrlicht der Matrix LED-Scheinwerfer und in den digitalen OLED-Heckleuchten 2.0 können Fahrer_innen ihren Q6 e-tron* in völlig neuer Weise personalisieren.

Neue Designphilosophie geht mit dem Q6 e-tron* in Serie

Das Interieur des Audi Q6 e-tron* ist so konsequent wie nie zuvor an den Bedürfnissen der Nutzer_innen ausgerichtet. So platziert der dreidimensionale und kontrastreiche Aufbau des Interieurs bewusst Elemente im Vorder- oder Hintergrund und kreiert dadurch eine Raumarchitektur, die gestalterisch und ergonomisch auf die Insassen zugeschnitten ist. Das Audi MMI Panoramadisplay und das MMI Beifahrerdisplay bilden eine visuell klar konzipierte digitale Bühne. Der Innenraum überzeugt durch ein wohnliches Ambiente. Der sogenannte Softwrap erstreckt sich von den Türen über das komplette Cockpit bis hin zur Mittelkonsole und erzeugt auf diese Weise ein homogenes und umschließendes Raumgefühl. Die Farben und die hochwertigen Materialien, die zum Teil aus Rezyklaten hergestellt werden, finden sich auch in den Sitzen wieder. Die eingesetzten Materialien wurden unter funktionellen Gesichtspunkten ausgewählt und sorgen zugleich für eine klare gestalterische Differenzierung der unterschiedlichen Fahrzeugbereiche im Innenraum. Komfortbetonte Bereiche sind mit großzügigen Flächen und weichen Materialien ausgestaltet. Im Gegensatz dazu heben die präzise gezeichneten Bedienbereiche in wertigem Schwarz Hochglanz die Klarheit bei der Interaktion mit dem Fahrzeug hervor.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Dank der neuen PPE, die dezidiert für E-Mobilität entwickelt wurde, weist das Fahrzeug ein großzügiges Raumgefühl und Platzangebot sowie eine hohe Alltagstauglichkeit auf.

So bietet der Innenraum viele Stauräume und Ablagen. Typisch für ein Elektroauto mit langem Radstand (2.899 mm) und nicht vorhandenem Mitteltunnel ist der höhere Komfort im Fond. Der Kofferraum bietet 526 Liter Stauraum. Wird die hintere Sitzbank umgelegt, wächst der Stauraum auf bis zu 1.529 Liter. Die Rücksitze lassen sich getrennt umklappen (40:20:40). Hinzu kommen weitere 64 Liter im sogenannten Frunk (Front Trunk) unter der Fronthaube – dort lassen sich zum Beispiel bequem kleinere Reisetaschen verstauen.

Der Audi Q6 e-tron* bietet somit ausreichend Platz für fünf Passagiere und Gepäck. Mit seinem hohen Nutzwert erfüllt er klar die Anforderungen, die von Kundenseite an einen SUV von Audi gestellt werden.

E³ 1.2 – performante und zukunftsorientierte Elektronikarchitektur

Kund_innen erleben mit der neu entwickelten Elektronikarchitektur E³ 1.2 die Digitalisierung im Fahrzeug unmittelbarer als je zuvor. Der Name E³ steht für End-to-End-Electronics-Architecture. Übergeordnetes Ziel bei der Entwicklung war die Schaffung eines zukunftsfähigen, einheitlichen Elektronikarchitektur-Frameworks. Die funktionsorientierte Architektur basiert auf einer neuen Domänenrechnerstruktur mit fünf Hochleistungsrechnern (High-Performance Computing Platform, HCP), die alle Fahrzeugfunktionen steuern – vom Infotainment über die Fahrfunktionen bis hin zum teilautomatisierten Fahren in späteren Evolutionsstufen. Die bezüglich der Rechenleistung bislang leistungsstärkste Elektronikarchitektur ist konsequent an den Ansprüchen der Kund_innen ausgerichtet. Ein Schwerpunkt der Entwicklung lag auf einer hochleistungsfähigen und sicheren Vernetzung von Domainrechnern, Steuergeräten, Sensoren und Aktoren. Darüber zeichnet sich die E³ 1.2 durch eine hochperformante und nahtlose Backend-Anbindung für Car-to-X-Schwarmdatenanwendungen und rechenintensive Offboard-Funktionen aus. Sie feiert ihre Premiere im Audi Q6 e-tron*, ist für den modellübergreifenden Einsatz konzipiert und die Basis für zukünftige Innovationen.

Digital Stage: neues Anzeige- und Bedienkonzept

Die Audi Q6 e-tron Baureihe erhält auf Basis der neuen Elektronikarchitektur ein vollvernetztes digitales Interieur. Die sogenannte Digital Stage prägt mit dem Audi MMI Panoramadisplay und dem MMI Beifahrerdisplay maßgeblich den Innenraum. Die klar gruppierten Displays sind passgenau in das Designkonzept integriert und verleihen dem Innenraum ein großzügiges und luftiges Raumgefühl. Das schlanke, freistehende Audi MMI Panoramadisplay ist im Curved Design und in OLED-Technologie ausgeführt und besteht aus dem 11,9 Zoll großen Audi virtual cockpit und dem 14,5 Zoll großen MMI Touchdisplay. Der Fahrergreifraum ist als Kurve gestaltet und das Display mit seiner gebogenen Form auf die fahrende Person ausgerichtet. Zudem erinnert das Curved Display in seiner Form an den für Audi typischen Singleframe.

Die Ambiente-Beleuchtung lässt das Curved Display bei Nacht regelrecht schweben und sorgt für eine entsprechende Inszenierung. Audi ergänzt die digitale Bühne konsequent und individuell für die vorderen Passagiere mit dem 10,9 Zoll großen MMI Beifahrerdisplay mit Active Privacy Mode,

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

der verhindert, dass Fahrer_innen während der Fahrt abgelenkt werden. Damit können Beifahrer_innen Filme und Videoinhalte streamen, beim Navigieren oder auch beispielsweise bei der Suche nach einer Ladestation unterstützen.

Mit dem optionalen Augmented Reality Head-up-Display, einem weiteren zentralen Element der digitalen Bühne, macht Audi einen großen Schritt in der Anzeigetechnologie. Es reflektiert eine große geneigte Bildebene über die Windschutzscheibe zur fahrenden Person und zeigt relevante Informationen wie beispielsweise Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, Assistenz- und Navigationssymbole. Die Bildebene ist nach vorn geneigt, um den Augmented-Reality-Eindruck zu verstärken. Der Fokus des menschlichen Auges wandert mit. Über dieses Verfahren und den hohen virtuellen Bildabstand wird der Eindruck erzeugt, die gezeigten Elemente schwebten in bis zu 200 Meter Entfernung. Virtuelle Inhalte werden so nahtlos in die Realität integriert. Die Anzeigen lassen sich schnell erfassen, ohne die fahrende Person zu irritieren oder abzulenken. Das Field of View (Sichtfeld) für die Augmented-Reality-Inhalte entspricht aus der Fahrerperspektive einer Diagonalen von etwa 88 Zoll.

Mithilfe des selbstständig lernenden Sprachassistenten von Audi, dem Audi Assistant, lassen sich zahlreiche Fahrzeugfunktionen steuern. Der digitale Assistent mit KI-Unterstützung ist tief in das Fahrzeug integriert und wird erstmals mittels eines Avatars im zentralen Touchdisplay des MMI und im Augmented Reality Head-up-Display dargestellt. Er erkennt mehr als 800 Sprachbefehle. Zudem ist er über verschiedene Touchpoints sowie zum Beispiel über die myAudi App aufrufbar. Der Assistent lernt aus dem laufenden Nutzerverhalten und unterstützt so die fahrende Person. Dieser Support lässt sich in drei Kategorien einteilen: proaktive Vorschläge (Kontextinformationen werden genutzt, um auf dieser Datenbasis situativ und proaktiv Funktionen zur Aktivierung vorzuschlagen), smarte Routinen (automatisiert wiederkehrende Bedienabläufe werden erkannt, etwa Nutzung der Sitzklimatisierung ab gewissen Außentemperaturen) und intelligente Listen (etwa Anruflisten).

Das Infotainment – integriert die digitale Welt der Kund_innen

Das neue Infotainmentsystem nutzt erstmals Android Automotive OS als Betriebssystem. Inhalte werden mittels Over-the-Air-Updates aktualisiert. Neueste Audi connect Dienste und der weiterentwickelte, serienmäßige e-tron Routenplaner sind damit stets auf dem neuesten Stand. Apps wie beispielsweise Youtube sind über den Store für Drittanbieter-Apps verfügbar, der direkt in das MMI eingebunden ist und kein Smartphone für die Nutzung voraussetzt.

Mit dem Store erhalten Kund_innen Zugang zu einer Vielzahl von Apps. Zum Start stehen folgende Anwendungen unter anderem aus folgenden Kategorien zur Verfügung: Musik, Video, Gaming, Navigation, Parken & Laden, Produktivität, Wetter und Nachrichtendienste. Der Store wird ständig erweitert und das App-Portfolio ist marktspezifisch ausgestaltet.

Das Herzstück des Bang & Olufsen Premium Sound Systems ist ein hocheffizient arbeitender Verstärker. Er steuert mit 830 Watt Leistung 20 Lautsprecher an. Vier davon sind in die Kopfstützen der Vordersitze integriert, die erstmals bei Audi sogenannte Soundzonen möglich machen.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Das dynamische Interaktionslicht bietet eine Vielzahl von Kommunikationsfunktionen und unterstützt so die Interaktion des Fahrzeugs mit den Insassen. Es umspannt mittels eines großzügigen Bogens den Innenraum und das Cockpit.

Präzise abgestimmte Fahrdynamik dank neuer Lenkung und Momentenverteilung

Die zum Fahrwerk gehörigen Systeme und Komponenten sind zum größten Teil Neuentwicklungen. Typisch für Audi ist die überlegene und gut beherrschbare Beschleunigung und Verzögerung in allen Fahrsituationen. In Bezug auf das Fahrwerk gibt es eine exakt definierte Abstimmungsphilosophie. Dabei werden die beteiligten Fahrwerkregelsysteme präzise aufeinander abgestimmt. Die fahrdynamischen Eigenschaften des Q6 e-tron* beeinflusst maßgeblich die in Teilen neu konstruierte Vorderachse. Erstmals bei einem Audi Modell sind die Führungslenker in Fahrtrichtung vor den Traglenkern angeordnet.

Dadurch ergeben sich vor allem Packagevorteile für die Anordnung der Hochvoltbatterie. Die neu entwickelten Komponenten führen zu verbesserten kinematischen Eigenschaften. Die Lenkung ist jetzt mit einem Hilfsrahmen fest verschraubt. Die verfeinerte Achskinematik sorgt für spürbar mehr Fahrdynamik. Die neue Vorderachse verbessert außerdem das Anlenkverhalten. Das Fahrzeug wirkt dadurch deutlich agiler.

Auch der heckbetonte Antrieb bei einer insgesamt sehr variablen Allradverteilung fördert die fahrdynamischen Eigenschaften des Q6 e-tron*. Die unterschiedliche Dimensionierung der E-Maschinen an Hinter- und Vorderachse ermöglicht auch bei Volllast eine hecklastige Momentenverteilung. Um der hecklastigen Gewichtsverteilung gerecht zu werden und für noch mehr Grip und Fahrdynamik, sind beim Audi Q6 e-tron* die hinteren Reifen breiter als die Vorderreifen.

Immer bereit, zu unterstützen – die Fahrerassistenzsysteme

Was die Fahrerassistenzsysteme des neuen Q6 e-tron* betrifft, stellt Audi eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung, die den Alltag erleichtern und die Sicherheit im Straßenverkehr für alle Verkehrsteilnehmenden deutlich steigern. Ein Novum für den Q6 e-tron* ist der adaptive Fahrassistent plus. Dieser unterstützt nicht nur beim Beschleunigen, beim Halten der Geschwindigkeit, dem Abstandhalten sowie der Spurführung, sondern nutzt zudem hochauflösende Kartendaten sowie in der Cloud berechnete Schwarmdaten anderer Fahrzeuge, um das Fahrverhalten des Q6 e-tron* zu verbessern. Für eine komfortable Fahrzeugführung nutzt das SUV die Radarsensoren, die Frontkamera und die Ultraschallsensoren. Aus den gesammelten Informationen erstellt das Fahrzeug einen virtuellen Fahrweg und folgt ihm zuverlässig und so komfortabel wie möglich im gesamten Geschwindigkeitsbereich und in Stausituationen.

Mit dem Marktstart sind serienmäßig eine Einparkhilfe hinten, eine Geschwindigkeitsregelanlage, die Spurverlassenswarnung, ein Effizienzassistent, der aktive Frontassistent sowie eine Ablenkungs- und Müdigkeitswarnung an Bord.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Optional erhalten die Kund_innen innerhalb verschiedener Ausstattungspakete weitere Assistenzsysteme und ein Sicherheitspaket.

Materialien aus Recyclingprozessen

Über Recyclingprozesse aufbereitete Materialien reduzieren bei der Produktion des Audi Q6 e-tron* den Ressourceneinsatz und sorgen für einen geschlossenen und damit effizienten und nachhaltigen Materialkreislauf. Neben Stoffen aus recyceltem Polyester werden beim Q6 e-tron* die für E-Modelle typischen Kunststoffbauteile wie der Frunk und die benachbarten Abdeckungen im Vorderwagen ebenfalls aus Rezyklat-Material gefertigt. Das gilt genauso für den Wasserkasten und die Klimaansaugung.

Für die Herstellung des Stahls, der für alle Varianten des Dachaußenteils nötig ist, verwendet Audi Stahlschrotte, die unter anderem aus bereits von Kunden genutzten Altfahrzeugen stammen. Der Anteil an der Stahlproduktion beträgt durchschnittlich bis zu 15 Prozent (massenbilanzieller Ansatz auf Basis der aktuell geplanten Produktionszahlen).

Das Bauteil ist ein gutes Beispiel dafür, wie Audi künftig vermehrt Post-Consumer-Sekundärmaterialien in seinen Produkten einsetzen will.

Nachhaltig und flexibel: die Produktion des Audi Q6 e-tron*

Die Q6 e-tron Modellfamilie, die erste vollelektrische Baureihe aus dem Werk in Ingolstadt, steht für den Anspruch von Audi, nachhaltig zu handeln. Von der Produktion bis zum Produkt. Für die Fertigung rein elektrischer Modelle rüstet das Unternehmen nach und nach alle Produktionsstandorte um, statt neue zu errichten. Mit der frühen Entscheidung für den Verbrenner-Ausstieg hat Audi zudem die Transformation der Mitarbeitenden intensiv gefördert und die Belegschaft für Zukunftsfelder qualifiziert, etwa in der neuen Batteriemontage in Ingolstadt. Die Vier Ringe erhöhen damit die Fertigungstiefe und holen wichtige Kompetenzen direkt an den Standort. Zugleich schafft Audi neue Jobchancen.

Um die Q6 e-tron Baureihe nachhaltig und gleichzeitig effizient zu produzieren, nutzt Audi konsequent bestehende Strukturen und Anlagen. Die Vier Ringe integrieren die Baureihe nahtlos in bestehende Montagelinien, beispielsweise den Karosseriebau für die PPE. Auf einer Fläche von rund 148.000 Quadratmetern entstehen so im Werk Ingolstadt die Karosserien für die PPE-Modelle. 328 Mitarbeitende je Schicht und 1.150 Roboter fertigen bei einem Automatisierungsgrad von 87 Prozent die Karosseriebauteile für die Q6 e-tron Baureihe.

Viele weitere Informationen rund um die Weltpremiere der Audi Q6 e-tron Baureihe gibt es im Audi MediaCenter.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Kommunikation Produkt und Technologie
Stefan Grillneder
Pressesprecher Modellreihe Q6 e-tron, PPE
(Premium Platform Electric), Connected Car
Telefon: +49 841 89 41449
E-Mail: stefan.grillneder@audi.de
www.audi-mediacenter.com

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2022 hat der Audi Konzern 1,61 Millionen Automobile der Marke Audi, 15.174 Fahrzeuge der Marke Bentley, 9.233 Automobile der Marke Lamborghini und 61.562 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von € 61,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 7,6 Mrd. Weltweit arbeiteten 2022 mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 54.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle

Audi Q6 e-tron quattro
Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 19,6 –17,0 (WLTP);
CO_2-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO_2-Klasse: A

Audi SQ6 e-tron
Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 18,4 –17,5 (WLTP);
CO_2-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO_2-Klasse: A